

LEADER-Projekt:



Moselsteig-Seitensprung „Moseltalschancen“

Projektträger: Stadt Traben-Trarbach

Projektlaufzeit: 2018 – 2019

Kosten/Finanzierung:

Gesamtkosten (netto): 33.017,50 €

Förderung (50 %): 16.508,75 €

ELER-Mittel: 16.508,75€

Projektstatus: abgeschlossen

Projektbeschreibung:

Studien belegen seit längerer Zeit, dass die Wanderintensität der deutschen Bevölkerung steigt und auch bei ausländischen Gästen eine steigende Entwicklung zu beobachten ist. In der Wanderstudie 2014¹ geben mittlerweile 69% der Befragten an, dass sie aktive Wanderer sind. Die wesentlichen Motive des Wanderns sind hierbei „Natur erleben“, „sich bewegen, aktiv sein“ und „etwas für die Gesundheit tun“.

Daraus folgernd sehen Experten die Branche in den nächsten Jahren vor die Herausforderung gestellt konsistente Wanderregionen zu entwickeln. Multioptionale Wanderangebote für Tages- und Übernachtungswanderer sind für eine erhöhte Wertschöpfung und Marktplatzierung unabdingbar. Die Wertschöpfung beträgt im Bundesdurchschnitt 60€ bei Übernachtungswanderer, 70€ bei Intensivwanderern und immerhin 20€ bei Tageswanderern. 30 Millionen Übernachtungen werden durch Wandergäste generiert und 370 Tageswanderer gibt es im Durchschnitt bundesweit, woraus sich eine Wertschöpfung von 3,6Mio.€ Nettowertschöpfung ableiten lässt.² In Rheinland-Pfalz geht man von 160.000 Wanderungen im Jahr aus und einer Nettowertschöpfung von 1,5Mio.€³.

Im Zuge der Tourismusstrategie 2015 des Landes Rheinland-Pfalz („WanderWunder Rheinland-Pfalz“) und der Tourismusstrategie 2016 der Mosellandtouristik GmbH wurde das Thema Wandern als eines der vier Kernthemen beschrieben und wird konsequent verfolgt. Die Entwürfe der zukünftigen Tourismusstrategien werden einen weiteren Schwerpunkt auf das Thema legen. Gäste der Mosel geben als stärkstes, besetztes Thema für die Region die Themen „Natur, Wandern und Kulinarik/ Wein“ an.⁴

¹ Project M: Der deutsche Wandermarkt 2014

² BTE Tourismus und Regionalentwicklung (2012): Regionalökonomische Effekte des Wanderns

³ Tobias Kauf: Wandertourismus – eine Chance für den ländlichen Raum

⁴ Institut für Management und Tourismus

Mit der Vorlage des Tourismuskonzeptes der Stadt Traben-Trarbach hat auch die Tourist-Information Traben-Trarbach einen Schwerpunkt auf das Thema Wandern definiert.

Auch das Ferienland Bernkastel-Kues GmbH hat das Thema mit seinem Wandertourismuskonzept als Priorität gesetzt.

Mit der Eröffnung des Moselsteigs im April 2014 wurde ein Fernwanderweg für die Mosel, der das Siegel des deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und das europäische Wandersiegel „Leading Quality Trail“ trägt, geschaffen. Mit diesem Fernwanderweg wurde eine Infrastruktur geschaffen, die die Mosel als Gesamtregion als eine Wanderregion platziert. Daneben bietet auch die Wein-Kultur-Landschaft der Mosel um Traben-Trarbach und Graach eine ideale Wanderregion.

Als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Traben-Trarbach und dem Ferienland Bernkastel-Kues GmbH ist ein Partnerweg („Seitensprung“) des Qualitätswanderweges geplant. Der Seitensprung soll vom Moselufer Trarbach über die Weinbergslagen Taubenhaus auf die Graacher Schanzen führen und von dort über Maria Zils ins Kautenbachtal über die Weinbergslagen Ungsberg zurück in den alten Stadtkern Trarbach.

Die Streckenführung wurde unter Miteinbeziehung der Gemeinden und wanderaffiner Bürger erarbeitet. Teilstrecken verlaufen über den vorhandenen Moselsteig, so dass eine direkte Beziehung zu dem Qualitätsfernwanderweg hergestellt wird.

Die Ferienregion Traben-Trarbach und das Ferienland Bernkastel-Kues GmbH verfügen über ein weit verzweigtes regionales Wanderwegenetzwerk. Zwar sind die Wege landschaftlich attraktiv und bieten unterschiedliche Ansprüche für Wanderer, zertifizierte Wege sind allerdings nach wie vor kaum vorhanden. Mit dem oben beschriebenen „Boom“ des Wandertourismus haben die Gäste aber auch einen hohen Anspruch an die Qualität und den Erlebnischarakter der Wanderwege an der Mosel, der durch Zertifizierungen bestätigt wird. Ein Qualitätssiegel für den Weg wertet somit die gesamte Wanderinfrastruktur der Region Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach auf.

Bei der Planung und Umsetzung des Weges sollen neben den infrastrukturellen Maßnahmen ein besonderes Augenmerk auf die landschaftlichen und kulturhistorischen Potentiale gelegt werden. Als Rundwanderweg verbindet der Weg abwechslungsreiche Landschaften (Weinbergslagen, Wald, Felder und Wiesen) mit kulturhistorischen Punkten (Graacher Schanzen, historischer Stadtkern), botanischen Besonderheiten und Aussichtspunkten in das Moseltal und Kautenbachtal.

Der Weg lässt den Gast zwei Ferienregionen erleben und stärkt somit die vernetzte Arbeit zwischen der Ferienregion Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach. Generell wird die Strecke zwischen Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach schon heute stark von Gästen und Einheimischen frequentiert. Durch eine Neugestaltung des Weges und der Wegstrecke kann so die Attraktivität und der Erlebnischarakter noch deutlich gesteigert werden.

Der Wegebau wird auf eine Zertifizierung mit dem Deutschen Wandersiegel „Premiumwanderweg“ des Deutschen Wanderinstituts e.V. ausgerichtet. Die Beschilderung des Wanderwegs erfolgt nach den Kriterien des Wanderwegeleitfadens Rheinland-Pfalz.

Als Wanderparkplätze dienen vorhandene Plätze in Traben-Trarbach am Moselufer sowie an der Graacher Schäferei an den Graacher Schanzen und Eiserne Weinkarte.

Der Partnerweg soll mit einem Hauptweg bei einer Länge von 17 km errichtet werden.